

FRÜHE HILFEN IM GESPRÄCH

Diversität in den Frühen Hilfen – queere Elternschaft mitdenken



Mittwoch, 21. Oktober 2026
15.00 – 17.00 Uhr



Orangerie
Comeniusstr. 39, 60389 Frankfurt

Queere Familien und Regenbogenfamilien gehören längst zur gesellschaftlichen Realität und dennoch werden ihre Lebensrealitäten in Angeboten der Frühen Hilfen häufig nicht selbstverständlich mitgedacht.

Welche Erfahrungen machen queere Eltern im Kontakt mit Unterstützungsangeboten rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft? Wo bestehen Hürden durch heteronormative Strukturen und wie können Fachkräfte diesen sensibel begegnen?

Im Fachgespräch beleuchten wir, wie Frühe Hilfen vielfältige Familienformen sichtbarer machen und diskriminierungssensibel gestaltet werden können. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Erfahrungen von Eltern und die Frage: Was braucht es, damit wirklich alle Familien erreicht werden?

Ihre Gesprächspartner*innen sind:

Julia Mensendiek

QuB, Systemische Beraterin (DGSF)

Leto Anna Dichtl

Doula* und Studiengangsreferent*in Hebammenwissenschaft
an der University of Applied Sciences Frankfurt

Nicole Peinz

Amka, Abt. Diversität und Grundlagenarbeit,
Koordinierungsstelle für LSBTIQ-Themen

Anne Lind

AHF – Beratungsstelle Maincheck, Beraterin & Leitung

Julia Henke

Evangelische Familienbildung
Frankfurt am Main und Offenbach, Fachkoordination

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Wir bitten um Ihre
Anmeldung:

<https://doo.net/veranstaltung/227758/buchung>



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt a.M. /
Main-Taunus

www.kinderschutz-frankfurt.de